

Lori Hersberger
Vincent Szarek

13. Mai – 24. Juni 2006

Eröffnung 13. Mai ab 18 Uhr

Mehdi Chouakri freut sich, erstmals die Künstler Lori Hersberger und Vincent Szarek – jeweils in einer Einzelpräsentation – in seiner Galerie zu zeigen.

Lori Hersberger (1964, lebt in Zürich) präsentiert ein Ensemble verschiedener Werke, die in ihrer Gesamtheit die Wirkung eines Environments haben. Das Zusammenspiel von Neon, Spiegeln und Wandmalerei erzeugt eine Art synthetisch leuchtender, kühler "Landschaft." Sowohl malerisch wie graphisch funktioniert Hersbergers installative Gesamtstruktur mit ihren Farbwirkungen bzw. Raum- und Lichtspiegelungen fragmentierend und korrespondierend zugleich.

Ganz anders dagegen die Arbeiten von **Vincent Szarek** (1973, lebt in New York): Seine Objekte/Skulpturen verstehen sich eindeutig als raumunabhängige, autarke Werke. Sie sind sowohl computergeneriert wie auch ganz klassisch "bildhauerisch" entstanden. Ihre minimalistisch-organischen oder aerodynamischen Formen sind gleichermaßen exakt wie amorph. Zugleich evoziert ihr glänzendes, farbiges Oberflächen-Finish die luxuriöse, kühle Eleganz und Perfektion eines Karosserie-Designs ohne mechanische Funktion: minimalistisches Hightech.

Neben zahlreichen internationalen Galerieausstellungen, war das Werk von Lori Hersberger u. a. im Kunsthaus Zürich, im Kunstmuseum Basel sowie im ZKM in Karlsruhe zu sehen. Eine repräsentative Monographie ist im letzten Jahr bei JRP Ringier erschienen.

Vincent Szarek stellte in den letzten Jahren in Einzelausstellungen bei Ruzicka (Salzburg), Almine Rech (Paris) und im PSI/MoMA aus. Zur Zeit nimmt er an einer Gruppenausstellung der Paula Cooper Gallery in New York teil.

Nach Mathieu Mercier und Andrea Bowers ist dies die zweite Doppelschau der Galerie Mehdi Chouakri in ihren neuen Räumen in den Edison Höfen. In den kommenden Monaten werden Ausstellungen von Markus Sixay und Gerold Miller sowie Hans-Peter Feldmann und Gitte Schäfer folgen.